

Schulinternes Fachcurriculum ev.-Religion – EKS (Stand Juni 2025)

Außerschulische Lernangebote:

- Kirchenführung
- Friedhofsbesuch
- Weihnachtssingen (fächerübergreifend mit dem Musikunterricht)
- Besuch der jüdischen Gemeinde Hamburg

Fachsprache:

- entsprechende Fachbegriffe zu einzelnen Themen sind in den jahrgangsbezogenen Verteilungen der Inhalte aufgeführt

Fördern und Fordern (Differenzierungsmaßnahmen):

- ggf. Einsatz differenzierter Arbeitsbögen / Arbeitsaufträge
- Partner- oder Gruppenarbeit

Digitale Medien und Medienkompetenz:

- Visualisierung von anderen Ländern, fremden Dingen, etc.
- Filme zu Bibelgeschichten
- Recherche zu einzelnen Themen
- Präsentationshilfe z.B. bei Referaten
- Einsatz von Apps, z.B. Voki, Religionen entdecken, Kirche entdecken
- Kinderseite der ev. Kirche
- Kindernachrichten LOGO

Lehr- und Lernmaterialien:

- Bodenbilder zu verschiedenen religiösen Geschichten
- Kamishibai (Erzähltheater) mit diversen Bildfolgen zu religiösen Themen
- eine Vielzahl von Fachbüchern und Unterrichtsmaterialien/Kopiervorlagen
- Bibelausgaben im Klassensatz

Leistungsbewertung:

- vorrangig soll die mündliche und schriftliche Mitarbeit beurteilt werden
- die Mappenführung (weißer Hefter) kann bewertet werden
- Tests ab Jahrgangsstufe 3 können durchgeführt werden

Basale Kompetenzen¹:

- Sprechen und Zuhören: z.B. Gesprächskreise, Rollenspiele, Partner- und Gruppenarbeit
- Lesen: z.B. Sachtexte, Bibelstellen
- Schreiben: z.B. eigene Gedanken verschriftlichen, eigene Psalmen und Gebete schreiben

¹ Siehe Basale Kompetenzen IQSH, April 2025

Überarbeitung und Weiterentwicklung:

- regelmäßige Fachkonferenzen
- in den Fachkonferenzen/SE-Tagen regelmäßige Überprüfung/Evaluation des schulinternen Fachcurriculums, Weiterentwicklung und ggf. Ergänzungen und Änderungen in Anlehnung an die Fachanforderungen ev. Religion (Kiel Juni 2020)
- ggf. Neufassung von Beschlüssen zum schulinternen Fachcurriculum
- Schülerfeedback
- Teilnahme an Fortbildungen und Netzwerken (z. B. Schulfamilie)

Schulinternes Fachcurriculum ev.-Religion – Klasse 1 und 2

Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
G1: entdecken eigene Gottesbilder und Vorstellungen, bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit den Gottesvorstellungen anderer.	„Für mich ist Gott wie...“	Kirche	Fragen und Vorstellungen der Kinder über Gott, z.B. Gibt es Gott? Wer ist Gott? Was macht Gott? Wohnt Gott in einer Kirche? App "Kirche entdecken"
G2: kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen.	Gott in Geschichten des Alten Testaments	Arche Nomaden	Schöpfungsgeschichte Arche Noah Abraham Josef Buch: „An der Arche um acht“ Lapbook
G3: erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht.	Gott und Jesus in Geschichten des Neuen Testaments	Jesus Christus Segen Jünger Heilung Zöllner	Die Segnung der Kinder Jesus sucht sich Jünger Jesus heilt Bartimäus Jesus besucht Zachäus Das verlorene Schaf Bodenbilder/ Kamishibai Bilderbuch/Heft gestalten
G4: entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.	Menschen feiern ihren Glauben	Erntedank Bettlerinnen/Bettler Advent Adventskranz Nazareth, Bethlehem Engel, Hirten Gold, Myrrhe, Weihrauch Ostern, Auferstehung	Erntedankfest Sankt Martin Advent Sankt Nikolaus Jesu Geburt Die heiligen drei Könige Ostern

Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
M1: kennen biblische Schöpfungserzählungen und Wissen um die Stellung des Menschen innerhalb der Schöpfung sowie um die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.	Jeder Mensch ist einmalig und wertvoll	Schöpfung Bibel	Biblische Schöpfungsgeschichte, Interaktionsspiele Gefühle nachspüren Ich- Buch Literatur: „Das kleine Ich bin Ich“, „Ich bin einmalig“
M2: nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander.	Wir lernen uns kennen	Hilfsbereitschaft Gefühle (Trauer, Wut, Angst, Freude)	Das bin ich – eigene Eigenschaften, Stärken und Schwächen Kennenlernspiele, Selbstportraits (Geburtstagskalender) Ich – Buch, Wir – Buch erstellen Lebenswelt der Kinder (Familie, Freundschaft, Schule) Freunde helfen einander Lied: „Alle Kinder dieser Erde“ Literatur: „Irgendwie anders“, „Swimmy“, „Das kleine Ich bin Ich“
M3: nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern.	Konfliktbewältigung	Konflikt Versöhnung Kompromiss	Schul- und Klassenregeln (fü. mit SU) Das verlorene Schaf Der barmherzige Samariter Kamishibai
M4: identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander.	Bewahrung der Schöpfung	Schöpfung Umwelt-, Naturschutz nachhaltig	Verantwortung für die Umwelt/ Natur

Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
R1: nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.	Menschen gehören verschiedenen Religionen an	evangelisch katholisch Christ/ Christin Muslim/ Muslima	Anlassbezogene Gespräche Interreligiöses Lernen: Kinder tauschen sich untereinander über ihren Glauben aus APP "Religionen entdecken"
R2: können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion wahrnehmen.	Christentum, Judentum, Islam	Gott, Allah Christ / Christin Muslim / Muslima Jesus Christus Mohammed Kirche, Bibel Moschee, Koran Synagoge, Tora Weihnachten Fastenzeit Ramadan Ostern Zuckerfest Chanukka	Anlassbezogene Gespräche ggf. Internetrecherche Lapbooks App "Religionen entdecken"
R3: erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind.	Wir verstehen uns		Schul- und Klassenregeln fü. mit SU) „Goldene Regel: Was du nicht willst, was man dir tu`, das füg auch keinem anderen zu.

Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
S1: kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse und Hoffnungen und geben dem kreativ Gestalt.	Biblischen Bildworten auf die Spur kommen	Symbole Gleichnisse Gebete Vertrauen Hoffnung	Licht, Herz, Kreuz... Das verlorene Schaf
S2: kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.	Biblische Geschichten erzählen von Gott	Opfer Heilung Zöllner	Jakob und Esau Der Hirtenjunge David und der Riese Goliath Bartimäus Zachäus Der barmherzige Samariter
S3: entdecken an ausgewählten Beispielen, dass biblische Geschichten miteinander zusammenhängen.	Biblische Geschichten	Bethlehem Nazareth Jericho	Feste im Jahreslauf Orte Jesusgeschichten

Anmerkung: Alle angestrebten Kompetenzbereiche des Faches Religion in der Eingangsphase wurden in unserem Fachcurriculum festgehalten und mit Hinweisen zur Unterrichtsgestaltung, Fachbegriffen usw. konkretisiert. Ein fester Stoffverteilungsplan ist gerade im Fach Religion nicht sinnvoll. Feste im Jahreslauf werden selbstverständlich dementsprechend zeitlich angepasst behandelt. Die weiteren Themen werden situativ dem Bedarf der jeweiligen Gruppe angepasst bzw. anlassbezogen behandelt.

Schulinternes Fachcurriculum ev.-Religion – Klasse 3 und 4

Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
G5: setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und – vorstellungen und denen anderer auseinander.	Biblische Geschichten Reformation Gottesbilder aus verschiedenen Religionen	Gleichnisse Reformation Ablasshandel Luther	Das Gleichnis vom verlorenen Sohn Rollenspiel Martin Luther und die Reformation Leben im 16. Jh. Zeitstrahl über Luthers Leben Das Turmerlebnis 95 Thesen Luthers Forderungen Luther auf der Wartburg Folgen der Reformation
G6: nehmen die Vielschichtigkeit biblisch –alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr und setzen sich damit auseinander.	Gott in Geschichten des Alten Testaments	Sklave Pharao Wal	Schöpfungsgeschichte Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt Auszug aus Ägypten Mosegeschichte Jona
G7: setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander, dass Jesus durch Gottes Kraft handelt und dass Gott durch Jesus wirkt.	Jesus heilt	Heilung Wunder	Heilungserzählungen, zum Beispiel die gekrümmte Frau (Lk 13), der Gelähmte und seine Freunde (Mk 2), die Sturmstillung Bodenbilder Kamishibai Lapbooks
G8: deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.	Feste und Feiern	Advent Weihnachten Chanukka Ramadan Zuckerfest Ostern Pfingsten	Nikolaus/Noel Baba Advent und Weihnachten, Chanukka Ramadan und Ramadanfest, Materialkisten APP "Religionen entdecken" Lied: Zu Pfingsten in Jerusalem, da ist etwas

Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
M5: kennen neben biblischen Schöpfungserzählungen auch andere Schöpfungstexte und -mythen und setzen sich vertiefend mit dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung auseinander.	Die Bewahrung der Schöpfung – ein Thema, das alle betrifft	Schöpfung Menschenwürde Nachhaltigkeit	Die Schöpfungsgeschichte Die Schöpfung mit den Sinnen entdecken Die Schöpfungstage Ein Pflanzentagebuch (Kresse pflanzen und beobachten) Wie ich die Erde schützen kann Ruhetag Den Schöpfungsauftrag bewahren Fridays for Future oä./ Plastikfreies Frühstück etc., Besuch beim NABU, Besuch im Umwelthaus Lapbook
M6: setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild.	Stars – Helden - Vorbilder	Idol Vorbild Held	Besondere Menschen, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lebensweg bisher begleitet haben St. Martin, Nikolaus, ÜB Mutter Theresa, Martin Luther King, Albert Schweitzer
M7: entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte.	Konfliktbewältigung	Konflikt Versöhnung Kompromiss	Schul- und Klassenregeln (fü. mit SU) „Goldene Regel“
M8: identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und	Flucht und Heimat Freundschaft	Heimat Flucht	„Zusammen leben in Deutschland“ plus Begleitheft kostenlos über bpb (Bundeszentrale

der Welt und setzen sich damit auseinander.	Schuld und Vergebung Wut Sinn des Lebens Tod und Trauer	Geflüchtete (Krieg) Frieden Nächstenliebe Friedenssymbol	für politische Bildung) www.hanisauland.de Was passiert nach dem Tod? Bilder zu Psalmen gestalten (Hoffnungsbilder) Friedenstauben gestalten Trost finden und geben (Briefe schreiben) Kinder- und Jugendliteratur: „Abschied von Rune“, „Leb wohl, lieber Dachs“, „Weil du mir so fehlst“, „Die beste Beerdigung der Welt“, „Adieu Herr Muffin“, „Nie mehr Wolken gucken mit Opa“ Das Leben und Sterben- Check – Checker Tobi Video Friedhofsbesuch
Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
R4: entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit	Menschen gehören verschiedenen Religionen an Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis	evangelisch katholisch Christ/ Christin Muslim/ Muslima Synagoge Moschee Bibel, Koran, Tora Kreuz, Davidsstern, Halbmond/Sichel	Anlassbezogene Gespräche Interreligiöses Lernen: Kinder tauschen sich untereinander über ihren Glauben aus Jüdisches, christliches und muslimisches Leben vor Ort Besuch einer (Kirche, Synagoge, Moschee)
R5: können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte	Christentum, Judentum, Islam	Gott, Allah Christ / Christin Muslim / Muslima Jesus Christus Mohammed Kirche, Bibel Moschee, Koran	Anlassbezogene Gespräche „Religionen und miteinander leben in Deutschland“ plus Begleitheft kostenlos über bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) www.hanisauland.de

Religion erläutern		Synagoge, Tora Weihnachten Chanukka Fastenzeit, Ramadan Zuckerfest, Ostern siehe R4	ggf. Internetrecherche Lapbooks App "Religionen entdecken"
R6: erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens und eines Dialogs über religiöse Fragen sind	Streit und Versöhnung Einander helfen	„Goldene Regel“ „STOPP-Regel“ Entschuldigung	Schul- und Klassenregeln (fü. mit SU) „Goldene Regel“ In Konflikten gerecht miteinander umgehen
Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen	Unterrichtseinheit/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
S4: erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet haben und deuten und daraus auch ihr Selbstverständnis als Gemeinschaft entwickeln.	Zeit/Umwelt Jesu: Palästina im Römischen Reich	Bethlehem Nazareth Jerusalem Palästina	Wo lebte Jesus? Palästina zur Zeit Jesu Was waren die Probleme zur damaligen Zeit? Jerusalem, die heilige Stadt der Juden Steckbrief von Jesus (ggf. Internetrecherche) Kindheit Jesu Taufe Jesu
S5: wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitgehend dem jüdischen Tanach entspricht, und erkennen biblische Motive, Personen und Erzählungen im Koran wieder.	Avraham/Abraham/Ibrahim	Tora Koran	Recherche anhand verschiedener Kinderausgaben: Tora/Bibel/Koran Erstellung von Plakaten, Lapbooks oder kurzen Präsentationen (Lernen mit digitalen Medien)

S6: untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten in ausgewählten Schülerinnen- und Schülerausgaben.	Biblische Geschichten Siehe auch S5	siehe auch S5	siehe auch S5
--	--	---------------	---------------

Anmerkung:

Alle angestrebten Kompetenzbereiche des Faches Religion in den Jahrgangsstufen 3/4 wurden in unserem Fachcurriculum festgehalten und mit Hinweisen zur Unterrichtsgestaltung, Fachbegriffen usw. konkretisiert. Ein fester Stoffverteilungsplan ist gerade im Fach Religion nicht sinnvoll.

Feste im Jahreslauf werden selbstverständlich dementsprechend zeitlich angepasst behandelt. Die weiteren Themen werden situativ dem Bedarf der jeweiligen Gruppe angepasst bzw. anlassbezogen behandelt.